

Stadtrat Rainer Bachmann verlässt die Freie Wähler SZ vom 21.10.19

Zum jüngsten Zeitungsbericht in der Saarbrücker Zeitung „Stadtrat Rainer Bachmann verlässt die Freie Wähler St. Ingbert e.V.“, begrüßen die Freie Wähler den Austritt von Herr Bachmann. Dies war sein 1. Schritt in die richtige Richtung. Durch seinen Austritt festigte sich auch wieder die innere Struktur des Vereins, so dass dann ein erfolgreiches Zusammenarbeiten des Vorstandes erst wieder möglich war.

Herr Bachmann verwies in seiner Stellungnahme unter anderem darauf, die Freie Wähler haben es geschafft innerhalb von fünf Monaten zwei 1. Vorsitzende zu verschleißen. Dies kann Roland Schwarz als 1. Vorsitzender bis 03.06.19 so nicht stehen lassen. Schon bei der Listenaufstellung im Januar hat Roland Schwarz bewusst, aus Altersgründen, auf Platz 1 verzichtet und jüngeren Bewerbern den Vortritt gelassen.

Den Wahlkampf hat Roland Schwarz voll mitgetragen und wie man weiß erfolgreich beendet. Anfang Mai hat Roland Schwarz während des Wahlkampfes der Vorstandschaft mitgeteilt, dass er sich nach der Wahl, egal ob positiv oder negativer Ausgang, zurückziehen werde. Die Wahl verlief erfolgreich und er konnte getrost als 1. Vorsitzender am 03.06.zurücktreten. Im Wahlkampf hat er mit Herrn Bachmann sehr eng zusammengearbeitet worauf er in Ihm einen guten Nachfolger sah. Auch Roland Schwarz war seinem nach außen hin getragenen Charme erlegen und von seinem plötzlichen Austritt überrascht.

Nach seinen eigenen Worten hat Rainer Bachmann sich selbst verschlissen, was zeigt, das er den Aufgaben auf Grund mangelnder charakterlicher Eignung sowie fehlender Kompetenzen den Aufgaben eines Teamchef nicht gewachsen ist. Er ist auf sein übergroßes Ego selbst auf sich hereingefallen.

Ende Juni wurde Er und ein neuer Vorstand gewählt, von diesem Vorstand hat Er innerhalb von wenigen Tagen die Pressesprecherin, die auch Fraktionsgeschäftsführerin war, verschlissen. Da viele Personen die internen Hintergründe nicht kennen, sind wir erstaunt wie leicht Er sein Gegenüber um den Finger wickelt, dadurch lassen sich auch die vielen seiner Mitgliedschaften in verschiedenen politischen Gruppierungen in der Vergangenheit erklären.

Artikel 38 GG lautet seit seiner letzten Veränderung vom 31. Juli 1970 wie folgt: (1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen. Dies gilt auch für Stadträte.

Auch die Freie Wähler halten sich daran. Herr Bachmann wurde keinesfalls genötigt seine Abstimmung nach der Vorstandschaft zu richten.

Zur Aussage „, ich werde das Ehrenamt als Stadtratsmitglied, parteilos und somit frei“ weiter führen, müssen wir hinzufügen, das dies nicht der Wahrheit entspricht. Er ist weiterhin **Mitglied** der **Partei** der Freien Wähler Gemeinschaft, kurz FWG. Wie jedem bekannt sein dürfte, finanziert sich ein Verein von seinen Mitgliedsbeiträge sowie auch Spenden, worüber auch ein Wahlkampf finanziert wird. So gibt es einen Beschluss, dass jeder über den Verein finanzierte Stadtrat - Mandatsträger, seinen Wahlkampf über eine monatliche Rückführung aus eigener Tasche für den nächsten Wahlkampf refinanziert, dies wird aktuell von Rainer Bachmann verweigert.

Gez. Freie Wähler St. Ingbert e.V.